

---

#### IV.

## Von der Art, in Italien zu reisen.

---

**E**ine in Deutschland so gewöhnliche und vielfältig angenehme Art des Reisens, zu Fufse nämlich, ist in Italien fast gänzlich unbekannt; was theils im dortigen Klima, theils aber auch in der Sitte der Italiener begründet ist, nur in Geschäften, nie zum Vergnügen, zu reisen. Der mit den Personen und Preisen bekannte Italiener findet täglich für sehr wenige Kosten Gelegenheit, von einem Orte zum andern zu fahren; was er dann auch nur in der Aussicht thut, seine Reisekosten reichlich wieder zu gewinnen. Zu Fufse sieht man nur im Herbste die, von den *Alpen* in kleineren oder gröfseren Gesellschaften herabkommenden, Deutschen Studenten reisen, oder je zuweilen einen nach *Florenz* oder *Rom* ziehenden jungen Künstler. Und, wie man sich aus dem früher Erzählten erinnern wird, sind nur sehr wenige Gegenden ihrer Schönheit wegen eines Be-